

# Ich halte ihr die Augen zu

Heinrich Heine (1797–1856), 1832 od. 33

Robert Volkmann (1815–1883)  
op. 30, Nr. 3

**Etwas lebhaft**  
*mf*

Ich hal - te ihr die Au - gen zu und küsst sie auf den Mund; nun lässt sie mich nicht mehr in Ruh, sie  
*mf*

fragt mich um dem Grund. Von a - bends spät bis mor - gens früh, sie fragt zu je - der Stund: „Was  
*f*

hältst du mir die Au - gen zu, wenn du mir küsst den Mund?“ Ich sag ihr nicht, wes - halb ich's tu, weiss  
*p*

sel - ber nicht den Grund - ich hal - te ihr die Au - gen zu und küsst sie auf den Mund.  
*mf* *pp*